

*Betreff:***Herstellung von zwei Kunststoffrasenbolzspielfeldern in den
Grünanlagen Amalienplatz und Burgundenplatz***Organisationseinheit:*Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport*Datum:*

22.10.2019

*Beratungsfolge*Grünflächenausschuss (zur Kenntnis)
Sportausschuss (zur Kenntnis)*Sitzungstermin*

24.10.2019

Status

Ö

29.10.2019

Ö

Sachverhalt:

Als Anlage sind dieser Mitteilung die Beschlussvorlagen zur Herstellung von zwei Kunststoffrasenbolzspielfeldern in den Grünanlagen Amalienplatz und Burgundenplatz zur Kenntnisnahme beigefügt.

In der Sache wird der jeweils örtlich zuständige Stadtbezirksrat gem. § 93 NKomVG in seiner nächsten Sitzung entscheiden.

Geiger

Anlage/n:Vorlage 19-12032
Vorlage 19-11971

Betreff:**Umbau des bestehenden multifunktionalen Bolzplatzes in Kunststoffrasen-/Kunststoffbelag in der Grünanlage Amalienplatz im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet****Organisationseinheit:**

Dezernat VII

67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

21.10.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet (Entscheidung)

Sitzungstermin

29.10.2019

Status

Ö

Beschluss:

„Dem Umbau des bestehenden multifunktionalen Bolzplatzes in Kunststoffrasen-/Kunststoffbelag in der Grünanlage Amalienplatz wird zugestimmt.“

Sachverhalt:

Mit dem Beschluss über den Masterplan Sport 2030 durch den Rat der Stadt Braunschweig im Jahr 2016 sollen die darin definierten 12 Leitziele mit 81 Empfehlungen sukzessive umgesetzt werden. Die Maßnahmen zielen auf eine Optimierung, Ergänzung und Erweiterung der Braunschweiger Sportinfrastruktur.

Der Masterplan Sport sieht unter anderem vor, niederschwellige Bewegungsangebote im öffentlichen Raum zu entwickeln. Insbesondere für Kinder und junge Heranwachsende sollen solche Angebote geschaffen werden. Diesem Gedanken folgend ist die Idee entstanden, bestehende, sich häufig durch intensive Nutzung in einem schlechten Zustand befindende Naturrasenbolzspielfelder in Kunstrasenkleinspielfelder umzuwandeln. Diese können ganzjährig genutzt werden und weisen eine hohe Ebenflächigkeit auf, sodass das Fußballspielen und spielerische Bolzen auf solchen Feldern für Kinder und junge Heranwachsende besonders attraktiv ist.

In den vergangenen zweieinhalb Jahren hat der Fachbereich Stadtgrün und Sport mittlerweile vier Naturrasenbolzplätze in der Weststadt, im Heidberg, sowie zuletzt in Querum und Lehndorf in Kunststoffrasen-Bolzspielfelder umgebaut und ein weiteres Kunststoffrasen-Bolzspielfeld im östlichen Ringgebiet am Fuß des Nußberges entwickelt, nachdem eine vorab durchgeführte sogenannte Lagewertanalyse ergeben hatte, dass im Einzugsbereich dieser Standort jeweils mehrere hundert Kinder und junge Heranwachsende leben. Alle fünf Plätze werden sehr gut angenommen.

Für 2019 und 2020 ist die Anlage bzw. der Umbau weiterer Kunstrasenbolzspielfelder geplant. Eines dieser Felder soll im westlichen Ringgebiet in der Grünanlage Amalienplatz liegen. Der bestehende multifunktionale Bolzplatz in Asphaltbauweise wird jeweils in Teilen als Bolz- und als Basketballplatz genutzt und hat sich über Jahre hinweg zu einem beliebten, freizeitsportlich hoch frequentierten Treffpunkt entwickelt.

Eine Lagewertanalyse für den Bolzplatz in der Grünanlage Amalienplatz hat ergeben, dass im Umfeld rund 950 Kinder und junge Heranwachsende leben.

Aktuell ist das bestehende multifunktionale Bolzspielfeld aufgrund von Asphaltaufrüchen in kleinerem Umfang im Hinblick auf die freizeitsportliche Nutzung wenig einladend und unattraktiv. Es besteht ein erhöhtes Verletzungsrisiko.

Ein zeitgemäßer Umbau in einen sandverfüllten Kunststoffrasenbelag im Teilbereich „Bolzplatz“ sowie in einen multifunktionalen Kunststoffbelag im Teilbereich „Basketballplatz“ soll dem beliebten Platz eine neue Attraktivität mit sportlichem Aufforderungscharakter verleihen.

Für die anwohnenden Kinder und Heranwachsenden würde sich ein niederschwelliges Bewegungsangebot über das gesamte Jahr hindurch bei witterungsunabhängiger Ausnutzung/Bespielbarkeit anbieten.

Das Verletzungsrisiko der nutzenden Kinder/Jugendlichen ist auf einem Kunststoffrasen-/Kunststoffbelag deutlich herabgesetzt, da dieser sportfunktionell angepasst ist (Ebenflächigkeit, Kraftabbau etc.).

Die Lage des multifunktionalen Bolzspielfeldes bleibt innerhalb der intakten Ballfangeinrichtungen in ihrer Abmessung bestehen.

Die Herstellungskosten belaufen sich auf ca. 100.000 €.

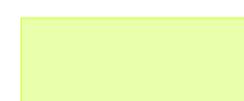
Finanzierung

Die erforderlichen Haushaltssmittel stehen im Teilhaushalt des Fachbereichs Stadtgrün und Sport auf dem Projekt 5S.670049 in ausreichender Höhe zur Verfügung

Geiger

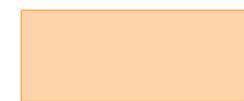
Anlage/n:

Lageplan



Belagswechsel Asphalt zu Kunststoffrasen
Hauptnutzung: Fußball

Ballfangzaun vorh.



Belagswechsel Asphalt zu Kunststoff
Hauptnutzung: Basketball

Ballfangzaun geplant



Stadt Braunschweig

Kleinsportanlage Amalienplatz

Belagswechsel

Lageplan

Ausschreibung

Ausschreibung

Datum: 07.10.2019

gez.: My

Plan-Nr.: LP_LV_01

Index: 00

Maßstab: 1 : 350

gepr.: Pü

Blatt-Gr.: 420 x 297

Betreff:**Umbau des bestehenden Bolzplatzes in einen sandverfüllten Kunststoffrasenbelag in der Grünanlage Burgundenplatz im Stadtbezirk 331 Nordstadt****Organisationseinheit:**

Dezernat VII

67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

17.10.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 331 Nordstadt (Entscheidung)

Sitzungstermin

24.10.2019

Status

Ö

Beschluss:

„Dem Umbau eines Bolzplatzes mit Tennenbelag in einen sandverfüllten Kunststoffrasenbelag in der Grünanlage Burgundenplatz im Stadtbezirk 331 Nordstadt wird zugestimmt.“

Sachverhalt:

Mit dem Beschluss über den Masterplan Sport 2030 durch den Rat der Stadt Braunschweig im Jahr 2016 sollen die darin definierten 12 Leitziele mit 81 Empfehlungen sukzessive umgesetzt werden. Die Maßnahmen zielen auf eine Optimierung, Ergänzung und Erweiterung der Braunschweiger Sportinfrastruktur.

Der Masterplan Sport sieht unter anderem vor, niederschwellige Bewegungsangebote im öffentlichen Raum zu entwickeln. Insbesondere für Kinder und junge Heranwachsende sollen solche Angebote geschaffen werden. Diesem Gedanken folgend ist die Idee entstanden, bestehende, sich häufig durch intensive Nutzung in einem schlechten Zustand befindende Bolzspielfelder in Kunstrasenkleinspielfelder umzuwandeln. Diese können ganzjährig genutzt werden und weisen eine hohe Ebenflächigkeit auf, sodass das Fußballspielen und spielerische Bolzen auf solchen Feldern für Kinder und junge Heranwachsende besonders attraktiv ist.

In den vergangenen zweieinhalb Jahren hat der Fachbereich Stadtgrün und Sport mittlerweile vier Naturrasenbolzplätze in der Weststadt, im Heidberg, sowie zuletzt in Querum und Lehndorf in Kunststoffrasen-Bolzspielfelder umgebaut und ein weiteres Kunststoffrasen-Bolzspielfeld im östlichen Ringgebiet am Fuß des Nußberges entwickelt, nachdem eine vorab durchgeführte sogenannte Lagewertanalyse ergeben hatte, dass im Einzugsbereich dieser Standort jeweils mehrere hundert Kinder und junge Heranwachsende leben. Alle fünf Plätze werden sehr gut angenommen.

Für 2019 und 2020 ist die Anlage bzw. der Umbau weiterer Kunstrasenbolzspielfelder geplant. Eines dieser Felder soll in der Nordstadt liegen. Aktuell ist das bestehende Bolzspielfeld aufgrund seiner Tennenbauweise wenig einladend und nicht mehr zeitgemäß. Eine Lagewertanalyse für den Bolzplatz in der Grünanlage Burgundenplatz hat ergeben, dass im Umfeld rund 600 Kinder und junge Heranwachsende leben.

Im Gegensatz zu dem bestehenden Bolzplatz verspricht der Umbau zu einem sandverfüllten Kunststoffrasenbelag eine weitaus witterungsunabhängiger Ausnutzung/Bespielbarkeit und würde für die im Umfeld lebenden Kinder und Jugendlichen ein niederschwelliges Bewegungsangebot über das gesamte Jahr hindurch anbieten. Die oberste Deckschicht des bestehenden Tennenbelags ist durch Nutzung und Witterungeinflüsse einem hohen Verschleiß ausgesetzt. Dies führt trotz durchgeföhrter Unterhaltungsmaßnahmen zu einer verminderen Wasserdurchlässigkeit des Belags und in der Konsequenz zu einer erhöhten Pfützenbildung.

Das Verletzungsrisiko der nutzenden Kinder/Jugendlichen ist auf einem Kunstrasenbelag deutlich herabgesetzt, da dieser sportfunktionell angepasst ist (hohe Ebenflächigkeit, Dämpfungseigenschaften).

Die Lage des Bolzspielfeldes innerhalb der intakten Ballfangeinrichtungen mit den ungefähren Abmessungen 19 m x 27 m wird nicht verändert. Der abgängige befestigte Vorplatzbereich des Bolzfeldes wird im Rahmen der Baumaßnahme instandgesetzt.

Abgerundet wird das Sport-, Spiel und Bewegungsangebot durch die vorhandenen Basketball-/Streetballflächen und den angrenzenden Kinderspielbereich innerhalb der Grünanlage am Burgundenplatz, sodass weiterhin die unterschiedlichen Nutzungsansprüche erfüllt werden können.

Die Herstellungskosten belaufen sich auf ca. 100.000 €.

Finanzierung

Die erforderlichen Haushaltssmittel stehen im Teilhaushalt des Fachbereichs Stadtgrün und Sport auf dem Projekt 5S.670049 in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Geiger

Anlage/n:
Lageplan